

## Protokoll

### der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe am Mittwoch, den 19. Oktober 2005, in der Amtsverwaltung Tolk.

#### Anwesend sind:

##### **Stimmberechtigte Mitglieder:**

Peter-Martin Dreyer, Dr. Willi Kramer, Karsten Reimer, Hans-Peter Thomsen, Ulf Martensen, Ralf Feddersen, Reinhold Maybauer, Uwe Block, Bernd Blohm, Anke Lüneburg und Jan-Willi Degen

##### **Weitere Gäste:**

Hermann-Josef Thoben und Inez Kleber vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

##### **Sowie**

Wolfgang Will, Raidum Rodde, Peter Clausen, Anke Nissen, Sascha Krischun, Heiko Albert, Cornelia Plewa, Konstanze Kasper-Meißner (s:hz)

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte aus den Arbeitskreisen und Projektgruppen
3. Wahlen für den Vorsitz und den geschäftsführenden Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe
4. Vorstellung der ELER-Verordnung und Informationen zur Förderperiode 2007 – 2013
5. Entscheidung über Projekte
  - a) Messeauftritt zur Grünen Woche 2006 „Grenzüberschreitende Projekte Schleswig-Holsteins“
  - b) Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Einbindung des Landschaftsparks Louisenlund in die Landesgartenschau Schleswig/Schleiregion
  - c) Umsetzung des Kommunikationskonzeptes; Erhöhungsantrag
6. Verschiedenes

#### **Zu TOP 1: Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden**

Herr Degen begrüßt in Vertretung von Herrn Berlau die Anwesenden, insbesondere Herrn Thoben und Frau Kleber als Vertreter des Ministeriums.

Er berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes am 22.09.2005 zur Vorbereitung der heutigen Sitzung.
- Abschluss der Machbarkeitsstudie zu den Realisierungsmöglichkeiten und Aufzeigen der nächsten Schritte, um das Danewerk und Haithabu in die UNESCO-Weltkulturerbeliste aufzunehmen und Vorstellung der Presse am 26.09.2005.
- Eröffnung der Ausstellung „Fenster in die Vergangenheit“ im Naturerlebniszentrum Maasholm.
- Einweihung des Wanderwegs Waabs am 13.10.2005.
- Sonderdruck der „Offa“ zu aktuellen archäologischen Forschungen in der Schlei und deren Publikation für Besucherinnen und Besucher der Region liegt vor und wird in Kürze an verschiedene Institutionen (Museen, Touristinformationen) verteilt.
- Informationsveranstaltung des Arbeitskreises Natur und Umwelt zum Thema „Die Schlei-Region – Eine Naturparkregion?“ am 29.09.2005 in Tolk.

- Am 16.11.2005 findet eine Vollversammlung zur Wikingeroute im Schloss Annettenhöh in Schleswig statt. Die Erhöhung des Projektes aus dem Regionalprogramm wurde zwischenzeitlich genehmigt. Gleiches gilt für die im Rahmen von LEADER+ als grenzüberschreitendes Projekt vorgesehene Optimierung der Wikingeroute im Hinblick auf die Schildgestaltung, Logo- und Namensgebung, Vermarktung und Internetauftritt.

Im Zusammenhang mit dem NEZ Maasholm regt Herr Maybauer dringend an, die Zufahrtsregelung zu überdenken und einen leichteren Zugang zu ermöglichen. Der lange Weg zwischen Parkplatz und den Einrichtungen des NEZ ist gerade für Kinder und Behinderte nur schwer erreichbar.

## Zu TOP 2: Berichte aus den Arbeitskreisen und Projektgruppen

Herr Feddersen informiert aus der **Projektgruppe „Internet“** über die Vorstellung des Relaunch. Zum 01.11.2005 wird mit einer Presseberichterstattung ein überarbeitetes Portal, in verbessertem Design und mit einer attraktiveren Bearbeitungsoberfläche für die Redakteure online gestellt. Bis dahin wurde eine temporäre Adresse zur Ansicht des neu gestalteten Portals eingerichtet:

<http://p9476.typo3server.info>

**Benutzername: schlei**

**Passwort: internet**

Insgesamt wird das Portal [www.schlei-region.de](http://www.schlei-region.de) in der Ausrichtung schwerpunktmäßig ein Bürgerinformations- und Kommunikationsportal. Der Bereich Tourismus wird eine untergeordnete Rolle spielen und über Links zum Portal der Schlei Ostsee GmbH abgedeckt. Das Redaktionssystem soll einheitlich über die Amtsverwaltungen erfolgen. Eine Schulung zum neuen Redaktionssystem ist für Mitte November vorgesehen.

Herr Martensen berichtet aus dem **Arbeitskreis Natur und Umwelt** über die bereits im Bericht von Herrn Degen angesprochene Informationsveranstaltung zum Thema „Die Schlei-Region – Eine Naturparkregion?“. In der gut besuchten Veranstaltung referierten Herr Wrage vom Umweltministerium sowie Herr Schmidt als Bürgermeister der Gemeinde Bösdorf und Vertreter des Vereins Naturpark Holsteinische Schweiz. Bereits in den 80er Jahren entstand die Idee, die Schleiregion als Naturpark zu etablieren. Auf einer Sitzung des Arbeitskreises Natur und Umwelt im Juni d.J. wurde die Idee neu aufgegriffen. Bedingt durch die unterschiedlichen Auffassungen über den Status „Naturpark“ und dem nicht eindeutig vorhandenen Wissen, welche Auswirkungen ein Naturpark letztendlich für die Region bedeutet wurde die Informationsveranstaltung organisiert. Ergebnis der Veranstaltung war, dass aus dem Arbeitskreis Natur und Umwelt empfohlen wird, eine Machbarkeitsstudie zu diesem Thema durchzuführen, um die Möglichkeiten und Auswirkungen aufzuzeigen. Es wird angeregt, die Schlei Ostsee GmbH eng in das Thema mit einzubinden.

Aus der **Schlei Ostsee GmbH** informiert Frau Lüneburg über die aktuelle Entwicklung: Eintrag in das Handelsregister am 15.08.2005. Seit dem 01.09.2005 sind Frau Ruckpaul und Herr Krischun als Produktmanager sowie Frau Fiene und Frau Januschewski in Teilzeit für die Bereiche Buchhaltung, Datenpflege, Sekretariat beschäftigt. Z.Zt. wird die Zusammenarbeit zwischen den Touristinformationen intensiviert, die Standortanalyse für die Touristinformationen durchgeführt, eine Pressemappe erstellt und u.a Themen wie Nordic-Walking sowie Gartenroute vorbereitet. Am 03.11.2005 findet eine Gesellschafterversammlung statt.

### **Zu TOP 3: Wahlen für den Vorsitz und den geschäftsführenden Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe**

In der Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes am 22.09.2005 wurden folgende Vorschläge für den Vorstand erarbeitet:

Hans-Werner Berlau; Vorsitzender  
Jan Willi Degen, 1. stellv. Vorsitzender  
Joachim Siebke, 2. stellv. Vorsitzender  
Anke Lüneburg  
Uwe Block  
Thorsten Dahl  
Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim

Die Lokale Aktionsgruppe wählt den Vorsitzenden und den geschäftsführenden Vorstand einstimmig en-bloc wie vorgeschlagen.

### **Zu TOP 4: Vorstellung der ELER-Verordnung und Informationen zur Förderperiode 2007-2013**

Herr Thoben informiert zunächst über die Umstrukturierungen innerhalb der Landesverwaltung und über den Wechsel von Zuständigkeiten, welches insbesondere auch den Bereich von LEADER+ betrifft. Zentrale Ansprechpartner für die Umsetzung von LEADER+ sind nicht mehr Herr Schneider und Dr. Beyer sondern Herr Thoben und Frau Kleber.

Der Vortrag von Frau Kleber zur ELER-Verordnung und der kommenden Förderperiode 2007-2013 ist in der Anlage beigefügt.

Festzuhalten bleibt insbesondere folgendes:

- Die Politik zur Entwicklung der ländlichen Räume wird fortgesetzt.
- Die vorhandenen LEADER-Regionen sind nicht automatisch förderfähig. Ein neues Bewerbungsverfahren ist durchzuführen.
- Es gibt veränderte Rahmenbedingungen.
- Ein starker Qualitätswettbewerb wird stattfinden.
- Eine private Kofinanzierung ist auch in der kommenden Förderperiode nicht möglich. Die Möglichkeit der Public-Private-Partnerships (PPPs) wird zunehmen.
- Geplant ist zukünftig für LEADER-Regionen eine höhere Förderquote bis zu 55%.

### **Zu TOP 5: Entscheidung über Projekte**

- a) Messeauftritt zur Grünen Woche 2006 „Grenzüberschreitende Projekte Schleswig-Holsteins“

Auf Initiative von Herrn Thoben, werden auf der kommenden Internationalen Grünen Woche grenzüberschreitende Projekte zwischen Dänemark und Schleswig-Holstein präsentiert. Das Archäologische Landesamt hat sich in Zusammenarbeit mit dem Amt Tolk bereit erklärt, die Organisation des Schleswig-Holstein Landes mit dem Bühnenprogramm am 14.01.2006, unter der Leitung von Frau Dr. Feiler-Kramer, zu übernehmen. Dr. Kramer stellt den aktuellen Stand der Entwicklung zur Vorbereitung der Veranstaltung vor. Insgesamt wird eine nachhaltige Präsentation entstehen, die bei weiteren Gelegenheiten genutzt werden kann. Der weitere abgestimmte Projektantrag mit geänderten Zahlen, auf Basis von konkreten Angeboten, wird als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion plädiert Herr Reimer dafür, die Rechte an den erarbeiteten Segmenten vertraglich zu regeln, um eine weitere Nutzung der Präsentation für die gesamte Region sichern zu können.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt jeweils zur Hälfte aus LEADER+ und Landesmitteln.

Dem Projektantrag zur „Präsentation grenzüberschreitender Projekte Schleswig-Holsteins“ wird in der vorgetragenen Form zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

### **b) Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Einbindung des Landschaftsparks Louisenlund in die Landesgartenschau Schleswig**

Herr Maybauer, als Vertreter des Amtes Schlei, stellt den allen Mitgliedern vorliegenden Projektantrag vor. Ziel ist es, den Landschaftspark Louisenlund, als dezentrales Projekt in die Landesgartenschau Schleswig/Schleiregion im Jahre 2008 mit zu integrieren. Wesentliche Aufgabe wird es sein aufzuzeigen, wie der Landschaftspark unter denkmalpflegerischer und naturschutzfachlicher Sicht wiederhergestellt und touristisch erschlossen werden kann. Dr. Kramer macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass eine Machbarkeitsstudie für eventuelle Fördermöglichkeiten erforderlich ist.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt zur Hälfte aus LEADER+ und je zu einem Viertel aus kommunalen Mitteln der Schlei-Region und der Gemeinde Güby.

Dem Projektantrag für die „Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Einbindung des Landschaftsparks Louisenlund in die Landesgartenschau Schleswig/Schleiregion“ wird in der vorgetragenen Form zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

### **c) Umsetzung des Kommunikationskonzeptes; Erhöhungsantrag**

Herr Block stellt einleitend den allen Mitgliedern vorliegenden Erhöhungsantrag zur Umsetzung des Kommunikationskonzeptes vor. Frau Lüneburg erläutert die Notwendigkeit der Erhöhung und stellt kurz die bereits umgesetzten Bereiche aus dem Kommunikationskonzept vor und beschreibt die noch ausstehenden Bereiche, die mit der Erhöhung des Förderbetrages erreicht werden sollen.

Auf Basis des ursprünglichen Projektantrages soll die Finanzierung des Erhöhungsantrages je zur Hälfte von LEADER+ und kommunalen Mitteln der Schlei-Region erfolgen.

Der Erhöhung des Projektantrages für die Umsetzung des Kommunikationskonzeptes in Höhe von 30.000,00 € wird in der vorgetragenen Form zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

### **Zu TOP 6: Verschiedenes**

Frau Plewa informiert darüber, dass Frau Raue von der FAL am 26.10.2005, um 16.00 Uhr in der Amtsverwaltung Tolk die Ergebnisse der von ihr geführten Experteninterviews und die ersten Ergebnisse aus der eigenen Zwischenbewertung vorstellen wird.

Am 02.11.2005 findet in Tinglev/Dänemark ein Net-Working-Day mit den LAG'n Sonderjylland, Eider-Treene-Sorge und der Schleiregion statt. Jede LAG wird mit ca. 10 Personen vertreten sein. Themen sind u.a. Vorstellung der jeweiligen Regionen, Vorstellung von Projekten zu Regionalen Produkten und Workshops zur Entwicklung gemeinsamer Projekte.

Herr Reimer regt an, in diesem Zusammenhang die Landesgartenschau mit einzubinden, und für das Projekt zu werben.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Degen mit einem Dank an die Anwesenden um 21.15 Uhr die Sitzung.

Protokoll: Svenja Hennig, Geschäftsstelle